



Einladung

zur

20. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

in der XXI. Wahlperiode

Dienstag, 07.11.2023, 17:00 Uhr

Rathaus Neukölln, Çigli-Zimmer, 1. Etage, Raum A104, Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin

Tagesordnung

TOP	Drs.Nr.	Initiator	Gegenstand der Beratung
1			Begrüßung und Annahme der Tagesordnung
2			Protokollabstimmung der 18. und 19. Sitzung
3			Erweiterung des BSR-Standortes an der Gradestraße
4			Sachstand Verstetigung von Quartiersmanagementgebieten
5			Sachstand Bebauungsplanverfahren und Neubauvorhaben an der Mohriner Allee
6			Bebauungsplan 8-114 ("Gesundheitszentrum Gropiusstadt") - Aufstellung des Bebauungsplans
7	0942/XXI	Stadtentwicklung (von Chelstowski, Max)	Taten statt Phrasen - Gesundheitszentrum Gropiusstadt erhalten
8	1002/XXI	SPD (Hecht, Wolfgang)	Nutzung des § 5 Wirtschaftsstrafrecht
9			Neu- und Erweiterungsbauten
10			Mitteilungen der Verwaltung
11			Verschiedenes
12			Nächste Sitzung am 05. Dezember 2023

Max von Chelstowski
Vorsitzender des Ausschusses



**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin
XXI. Wahlperiode**

Ursprung: Antrag
Ursprungsinitiator: CDU, Schulze, Karsten

Drs. Nr.: 0942/XXI
TOP Nr.:

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
20.09.2023	BVV	BVV/022/XXI	überwiesen
17.10.2023	Stadt	Stadt/019/XXI	vertagt
07.11.2023	Stadt	Stadt/020/XXI	

Antrag

Taten statt Phrasen - Gesundheitszentrum Gropiusstadt erhalten

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, schnellstmöglich ein Bebauungsplanverfahren für das Grundstück Lip-schitzallee 20-22 einzuleiten, das die bisherige Nutzung als Gesundheitszentrum festschreibt, und unmittelbar daran eine Vorlage zur Veränderungssperre für das Grundstück in die Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

Berlin-Neukölln, den 12.09.2023

Stadtentwicklung, Herr von Chelstowski, Max
(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:		CDU	SPD	Grüne	LINKE	AfD
JA		<input type="checkbox"/>				
NEIN		<input type="checkbox"/>				
ENTH.		<input type="checkbox"/>				

Ergebnis: Einstimmig

<input type="checkbox"/> beschlossen mit Änderung	<input type="checkbox"/> Kenntnis genommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> gewählt
<input type="checkbox"/> zurückgezogen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> gegenstandslos	
<input type="checkbox"/> überwiesen in den Ausschuss für _____ (federführend)			
<input type="checkbox"/> zusätzlich in den Ausschuss für _____			
<input type="checkbox"/> und in den Ausschuss für _____			
<input type="checkbox"/> beantwortet	<input type="checkbox"/> schriftlich		

GB I/BzBm GB II/BiKuSport GB III/Ord GB IV/StadtUmVer GB V/SozGes GB VI/Jug



**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin
XXI. Wahlperiode**

Ursprung: Antrag
Ursprungsinitiator: SPD, Hecht, Wolfgang

Drs. Nr.: 1002/XXI
TOP Nr.: 8

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
18.10.2023	BVV	BVV/024/XXI	überwiesen
07.11.2023	Stadt	Stadt/020/XXI	

Antrag

Nutzung des § 5 Wirtschaftsstrafrecht

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt Neukölln wird gebeten zu prüfen, ob der Paragraph 5 des Wirtschaftsstrafrechts ("Wucherparagraf") ähnlich wie in Frankfurt/Main als ein wirksames Instrument gegen überhöhte Mieten eingesetzt werden kann.

Begründung: Aus Frankfurt wird berichtet, dass das dortige Wohnungsamt zwischen 2020 und 2022 insgesamt 1384 Fälle wegen überhöhten Mieten vor Gericht gebracht hat, von denen nur 171 mangels Tatverdacht eingestellt wurden. In den genannten drei Jahren wurden Geldbußen von 321.000 Euro festgesetzt und 419.000 Euro von den Vermietern an die Mieter zurückgezahlt.

Berlin-Neukölln, den 09.10.2023

SPD, Herr Hecht, Wolfgang

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:	CDU	SPD	Grüne	LINKE	AfD
JA	<input type="checkbox"/>				
NEIN	<input type="checkbox"/>				
ENTH.	<input type="checkbox"/>				

Ergebnis: Einstimmig

beschlossen mit Änderung Kenntnis genommen abgelehnt gewählt
 zurückgezogen vertagt gegenstandslos
 überwiesen in den Ausschuss für _____ (federführend)
 zusätzlich in den Ausschuss für _____
 und in den Ausschuss für _____

beantwortet schriftlich
 GB I/BzBm GB II/BiKuSport GB III/Ord GB IV/StadtUmVer GB V/SozGes GB VI/Jug